

Handlungsempfehlungen des DMSB für die Durchführung von Motorsportveranstaltungen

(Stand: 05.05.2020 · 18:30 Uhr)



Porsche Club
Deutschland



Inhalt

1. Präambel

2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

- a) Grundsätze für Veranstaltungsplanungen und Festlegung des Teilnehmerkreises
- b) Veranstaltungsort und -durchführung
- c) Anreise zur Veranstaltung
- d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé
- e) Dokumentenabnahme/ Renn- und Rallyebüro
- f) Offizieller Aushang
- g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen
- h) Fahrerbesprechung
- i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

Anhang 1 - Disziplinbezogene Besonderheiten

Anhang 2 - Die zehn Leitplanken des DOSB - mit DMSB-Kommentierung



1. Präambel

Die Phase der allmählich großzügiger werdenden Bestimmungen zu Verhalten und sozialen Kontakten während der derzeitigen Pandemie-Lage bedarf auch für Sportler, Teams, Vereine, Veranstalter und Sportstättenbetreiber umfassender Aufklärung und Beratung. Der DMSB hat als Spitzenverband für die deutschen Motorsportler die folgende Handreichung erarbeitet. Sie enthält disziplinübergreifende Handlungsempfehlungen für alle, die mit dem motorisierten Sport auf zwei, drei und vier Rädern befasst sind. **Zentral ist dabei, die Ausbreitung des neuartigen Corona-/Covid-19-Virus zu bekämpfen und gleichzeitig motorsportliche Aktivitäten wieder möglich zu machen. Deshalb haben selbstverständlich alle gesetzlichen Regelungen bzw. Vorgaben der lokal zuständigen Behörden Vorrang vor den Empfehlungen in diesem Dokument.**

Die Experten des DMSB haben diese Empfehlungen im Bewusstsein um ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedsvereinen, Sportlern und Teams, Zuschauern und allen sonst im Motorsport involvierten Menschen zusammengestellt. Eine Task-Force des DMSB beobachtet außerdem tagesaktuell die Entwicklungen. Sie erstellt Informationen und gibt Handlungsempfehlungen für Motorsportler, die sich an den verfügbaren Fachinformationen orientieren. Dazu zählen etwa die „Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zur Bewertung von Großveranstaltungen“ sowie die „Leitplanken“ des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB).

Dieser Leitfaden zur Organisation von Motorsportveranstaltungen kann somit eine Hilfestellung sein, die Sicherheit aller Beteiligten zu erhöhen. Die Situation bedingt jedoch auch, dass sich Rahmenbedingungen sehr dynamisch ändern können. **Diese Handlungsempfehlungen können deshalb nur einen Orientierungsrahmen geben, der jeweils auf die individuellen Gegebenheiten eines Tests, Trainings oder Rennens hin spezifiziert werden sollte.** Welche der in diesem Dokument zusammengetragenen Handlungsempfehlungen im Einzelfall angewendet werden, liegt also in der eigenverantwortlichen Entscheidung jedes Beteiligten. Dies gilt insbesondere für Menschen, die zum Beispiel aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung zu einer Risikogruppe

gehören. **Eine Gewähr im Rechtssinne kann vom DMSB nicht übernommen werden, da die rechtlichen Gegebenheiten je nach Motorsport-Disziplin und abhängig vom Bundesland sehr unterschiedlich sind.**

Eigenverantwortliches Handeln ist auch im Bereich des individuellen Trainings gefragt. Die „Leitplanken“ des DOSB bieten dazu eine gute Hilfestellung, wenn es um Vermeidung von persönlichen Kontakten beim Training zur Erhaltung der persönlichen Fitness als Voraussetzung für die motorsportliche Betätigung geht. Daneben erfolgt die Simulation von Rennsituationen (SimRacing) ohne persönlichen Kontakt zu anderen Sportlern. Das Training im Sinne des motorsportlichen Begriffs („freies Training“, „Qualifying“, „Warm-up“, „Shakedown“, „Test- und Einstellfahrten“ etc.) findet in der Regel als Teil einer Veranstaltung statt – und fällt damit unter die Handlungsempfehlungen, die im Folgenden beschrieben werden.



2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

Im Antrag bei den zuständigen lokalen Genehmigungsbehörden sollte auf folgende Besonderheiten hingewiesen werden:

- Motorsport ist eine Individual-Sportart, in der Körperkontakte nicht vorgesehen sind. So ist die Ansteckungsgefahr während der Ausübung des Sports sehr reduziert.
- Fahrer (und gegebenenfalls Beifahrer) tragen grundsätzlich eine spezielle Schutzausrüstung, wie zum Beispiel Helm und Kopfhaube, Handschuhe etc.
- Grundsätzlich ist die maximale Anzahl der aktiven Sportler bzw. die Gesamtpersonenanzahl pro Quadratmeter in Relation zur Größe der gesamten Veranstaltungsfläche zu sehen und in der Regel sehr gering.
- In Teambereichen – also etwa in Fahrerlager, Boxengasse, Servicepark etc. – erfolgt die Arbeit an den Wettbewerbsfahrzeugen durch Mechaniker, für die natürlich die allgemeinen Regeln zum Social Distancing gelten: Hier sind Mund-Nase-Masken zu tragen und Abstandsregeln zu beachten. In der Veranstaltungsstätte sollten für alle Beteiligten vermehrt Desinfektionsmöglichkeiten installiert werden.
- Der Antrag sollte mit Angabe des betreffenden Paragraphen konkreten Bezug nehmen auf die bundeslandbezogene „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus“ (Name kann abweichen).

a) Grundsätze für die Planung von Veranstaltungen und Festlegung des Teilnehmerkreises

- Bundesweit gilt bis 31.08.2020 ein Verbot von Großveranstaltungen. Bis dahin sind nur Veranstaltungen mit einer Personen-Höchstzahl zulässig, die von der zuständigen Landesregierung / Genehmigungsbehörde spezifiziert wird. Diese ist unbedingt zu beachten. Gegebenenfalls muss deshalb die Zahl von Teilnehmern



und Begleitpersonen begrenzt bzw. reduziert werden, um Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten zu verringern¹.

- Die Dauer der Veranstaltung sollte möglichst auf ein Mindestmaß reduziert werden. Auf nicht direkt zum sportlichen Ablauf gehörende Veranstaltungsteile sollte verzichtet werden.
- Es sind nur Fahrer und Beifahrer mit einer gültigen Lizenz des DMSB (inkl. Race Card) bzw. Lizenz einer ausländischen Föderation als Teilnehmer zugelassen. Die Zahl der für ein Team zulässigen Mitglieder sollte möglichst klein sein und gegebenenfalls durch den Veranstalter begrenzt werden. Bei ausländischen Teilnehmern müssen die entsprechenden behördlichen Einreise- und Quarantänebestimmungen frühzeitig beachtet werden.²
- Interaktionen und Kontakte zwischen den Teilnehmern sollten weitestgehend vermieden werden.
- Personen mit akuten respiratorischen Symptomen (Atemwegsproblemen) sollten von Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Ggf. sollten Veranstalter eine entsprechende Eigenerklärung im Rahmen der Nennung / Anmeldung für die Veranstalter verlangen.
- Personen aus Risikogebieten sollten ggf. nicht zur Teilnahme zugelassen werden.³
- Für Organisation, Sportwarte, Helfer und Teilnehmer etc. sollte das Tragen einer Mund-Nasen-Maske oder eines höherwertigen Schutzes auf dem Veranstaltungsgelände obligatorisch sein.
- Organisation, Sportwarte, Helfer, Teilnehmer und alle weiteren mit der Veranstaltung befassten Personen sollten über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes aufgeklärt werden. Dazu gehörten zum Beispiel Händehygiene,

¹ Eine tabellarische Zusammenstellung zur Beschlusslage hinsichtlich der Veranstaltungsgrößen in den einzelnen Bundesländern gibt es auf der DMSB-Homepage unter <https://bit.ly/3aHYniY>.

² Zum aktuellen Stand geltender Einreisebeschränkungen informiert das Bundesinnenministerium auf seiner Homepage unter <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2020/03/corona-reisebeschraenkungen.html>

³ Seit dem 10. April weist das RKI keine internationalen Risikogebiete aus, da die Corona-Pandemie international verbreitet ist. Diese Lage kann sich aber im Zeitablauf ändern, wenn die Ausbruchsverläufe international unterschiedlich sind. Aktuelle Informationen gibt es unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Social Distancing und Husten- und Niesetikette. Diese Informationen können je nach Möglichkeiten des Events bereits vorab und auch per virtuellem Aushang, im Programmheft, auf Hinweisschildern etc. verbreitet werden.⁴

- Alle Beteiligten (Sportler, Teams, Sportwarte und Helfer etc.) sollten über Besonderheiten im Ablauf der Veranstaltung möglichst bereits vorab informiert werden.

b) Veranstaltungsort und -durchführung

- Für ausreichende Handhygiene muss gesorgt sein. Dazu gehört vor allem die Gelegenheit zum Händewaschen bzw. zur Desinfektion. Gegebenenfalls sollten Einmalhandschuhe bereitgestellt werden. In den Zugangsbereichen (zum Beispiel am Eingang zum Fahrerlager) sollten Desinfektionsmittel-Stationen errichtet werden.
- Möglichst große Teile der Administration sollten von geschlossenen Räumen nach draußen verlegt werden, soweit dies technisch und organisatorisch möglich ist.
- Lassen sich geschlossene Räume mit Teilnehmerverkehr nicht vermeiden, sollte eine Höchstzahl gleichzeitig anwesender Personen definiert werden, bei der die Einhaltung von Distanzregeln sichergestellt ist.
- Für ausreichende Belüftungsmöglichkeiten in geschlossenen Räumen (Funktionsräume) muss gesorgt werden.
- Alle Bereiche müssen so dimensioniert werden, dass ausreichender Platz zur Wahrung der Abstandsvorschriften zur Verfügung steht. Menschenschlangen aufgrund von Zutrittsbeschränkungen sind kontraproduktiv und entsprechend zu vermeiden.
- Alle Sanitäreinrichtungen sind mit Seife, Papierhandtüchern und Desinfektionsmitteln auszustatten. Dies sollte mehrfach am Tag kontrolliert werden, um Engpässe zu vermeiden.
- Auf dem Veranstaltungsgelände sollten zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt werden, die auf die Einhaltung der Abstandsregelung und dem direkten Kontaktverbot zwischen den unterschiedlichen Teams hinweisen.

⁴ Merkblätter und Empfehlungen gibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialdownloads.html. Infografiken als Vorlage für Aushänge können unter <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html> heruntergeladen werden.

- Strecken-/ Stadion-Sprecher sollten Mikrofone mit einer Einweg-Plastikabdeckung versehen.
- Das gemäß den jeweils gültigen Regularien bei einer Veranstaltung vorgeschriebene medizinische Personal sollte besonders auf die Symptome und Folgen von Corona/Covid-19 hingewiesen und bestenfalls geschult sein, um möglicherweise Schnelltests durchführen zu können. So könnten Aktive und Veranstalter frühzeitig fachgerecht beraten und behandelt werden.

Besondere Regeln für die Sportkommissare und die Race-/ Rally-Control:

- Im nationalen Zuständigkeitsbereich des DMSB wird die Mindestzahl der Sportkommissare auf zwei reduziert.
- Die mündliche Anhörung von Betroffenen und Zeugen ist gegebenenfalls unter Einsatz transparenter Schutzwände durchzuführen.
- Die mündliche Anhörung von Zeugenaussagen ist – soweit möglich – durch das Einholen bzw. die Vorlage schriftlicher Zeugenaussagen zu ersetzen.
- Die Anzahl der Sportkommissare und das Personal in der Race- bzw. Rally-Control sollte auf das länderspezifische Minimum reduziert und gegebenenfalls auf mehrere Räume verteilt werden, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren.

c) Anreise zur Veranstaltung:

- Bei der Anreise zur Veranstaltung sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften (außerhalb von in einem Haushalt lebenden Personen) verzichtet werden.
- Für die Anreise / Anmeldung der Fahrer / Teams sollten gestaffelte Zeitfenster festgelegt werden, um Anreisestaus zu vermeiden.

d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé:

- Falls ein *stationäres* Fahrerlager (permanente Rennstrecken) vorhanden ist:
 - Verteilung der Teams in den Boxen mit genügend Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams sowie Absperrung des Geländes mit Zugangskontrolle
 - Gegebenfalls Erweiterung auf Freiflächen

- Für größere Veranstaltungen gegebenenfalls Ordnungspersonal für die Überwachung der Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen und Zugangskontrollen einsetzen
- Falls ein *temporäres* Fahrerlager vorgesehen ist:
 - Zuweisung von Flächen für Zelte / Fahrzeuge durch den Veranstalter mit ausreichendem Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams
 - Abgrenzung und Beschilderung des Geländes, falls notwendig mit zusätzlichen Zugangskontrollen
- Der Zugang zum Fahrerlager sollte nur Personen möglich sein, die über eine entsprechende Zugangs- / Einfahrtberechtigung verfügen. Hierzu sollte im Vorfeld eine Teilnehmer- und Personalliste erstellt werden.
- Für Arbeiten am Fahrzeug im Vorstart ist auf ausreichenden Abstand zu achten (z. B. durch Markierung von Stellflächen).
- Für das Abstellen der Fahrzeuge im Parc fermé ist auf ausreichenden Abstand zu achten; ein Betreten Unbefugter ist auszuschließen (gegebenenfalls durch zusätzliche Absperrungen und Zugangskontrollen).

e) Dokumentenabnahme / Renn- und Rallyebüro

- Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung, Personenanzahl-Zugangsbegrenzung, kontaktlose Übergabe der Dokumente oder eine digitale Verifizierungsmethode
- Falls technisch möglich Verlegung nach draußen
- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Dokumentenabnahme.
- Gegebenenfalls Einsatz von transparenten Schutzwänden bei notwendiger persönlicher Dokumentenabnahme
- Abstandsmarkierungen für Wartende/Teilnehmer vornehmen
- Möglichst keine Zahlungen vor Ort anbieten und abwickeln (sämtliche Zahlungen sind möglichst vorab zu leisten). Andernfalls ist Kartenzahlung ein Vorrang gegenüber Barzahlung zu geben.

- Allgemeingültiger Haftungsverzicht der Teilnehmer vorab vorbereiten
- Nutzung einer Online-Nennung z. B. des DMSB-Online-Portals zur Vervollständigung der Nennung bereits vor der Veranstaltung, um die Anwesenheit im Nennbüro zu vermeiden bzw. zu verkürzen
- Zusätzliche Hygienemaßnahmen beachten:
 - Desinfektionsmittelstation einrichten
 - Vermeidung von Mehrfach-Verwendungen von Schreibgeräten
 - Die Mehrfachverwendung von Telefonen, Tastaturen, Funkgeräten durch wechselnde Personen ist zu vermeiden. Gegebenenfalls sollte Desinfektionsmittel zur Reinigung der Geräte bereitstehen.

f) Offizieller Aushang

- Verzicht auf einen offiziellen Aushang am Veranstaltungsort. Nutzung des DMSB-Online-Portals inkl. virtueller Aushang / virtuelles Schwarzes Brett auf Internetseite des Veranstalters

g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen

- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Technische Abnahme
- Selbsterklärung der Teilnehmer und somit Verzicht auf die Technische Abnahme und nur stichprobenhafte Nachkontrollen
- Wenn dies nicht möglich ist oder nicht sinnvoll erscheint, dann Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung oder durch die Durchführung der Technischen Abnahme in der betreffenden Box bzw. Zelt
- Wenn möglich, Abnahme/Nachkontrollen nach draußen verlegen

h) Fahrerbesprechung

- Unbedingte Vermeidung größerer Menschenansammlungen in geschlossenen Räumlichkeiten, z. B. durch schriftliches Briefing, Durchführung als Online-Meeting im DMSB Campus (digitale Besprechung) oder Durchführung im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften

- Falls in der Veranstaltungs- bzw. Serien-Ausschreibung eine Fahrerbesprechung mit Teilnahmepflicht vorgesehen ist, so kann von dieser Regelung gemäß DMSB-Bulletin (DMSB-Veranstaltungsreglement und DMSG) abgewichen werden.

i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

- Ergebnismanagement über DMSB-Portal oder Homepage des Veranstalters
- Durchführung einer Pokalübergabe im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften ohne Zuschauer und ohne feierliche Siegerehrung (zeitnahe Abreise der Teams)
- Das Auflösen des Parc fermé sollte möglichst zeitnah und einzeln erfolgen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

j) Beispiele für allgemeine Handlungsempfehlungen

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/artikel/handlungsempfehlungen-corona-rki.html>

<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/>



https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/200326_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_A4_DE_RZ_L_An sicht.pdf

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html>

<https://www.hockenheimring.de/wp-content/uploads/2020/04/Hygienema%C3%9Fnahmen.pdf>

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>



Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

- Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber** – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
- Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Handschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.**
- Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



Infektionen vorbeugen: Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

- 1 Regelmäßig Hände waschen**
 - wenn Sie nach Hause kommen
 - vor und während der Zubereitung von Speisen
 - vor dem Müllabwurf
 - nach dem Besuch der Toilette
 - nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
 - vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
 - nach dem Kontakt mit Tieren
- 2 Hände gründlich waschen**
 - Hände unter fließendes Wasser halten
 - Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
 - dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
 - Hände unter fließendem Wasser abwaschen
 - mit einem sauberen Tuch trocknen
- 3 Hände aus dem Gesicht fernhalten**
 - Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- 4 Richtig husten und niesen**
 - Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.
- 5 Im Krankheitsfall Abstand halten**
 - Kommen Sie sich zu Hause aus. Verziehen Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.
- 6 Wunden schützen**
 - Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.
- 7 Auf ein sauberes Zuhause achten**
 - Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Fußmatten nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.
- 8 Lebensmittel hygienisch behandeln**
 - Bereiten Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verarbeiteten Lebensmitteln. Chillen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.
- 9 Geschirr und Wäsche heiß waschen**
 - Reinigen Sie Küchengeräte mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Schüsseln und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.
- 10 Regelmäßig lüften**
 - Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.



HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION

Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

HYGIENIC HAND DISINFECTION

Standard rubbing method for the hygienic hand disinfection acc. EN 1500

DÉSINFECTION HYGIÉNIQUE DES MAINS

Méthode de frottement standard pour la désinfection hygiénique des mains selon. EN 1500

- 1**
 - Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke
 - Rub hands palm to palm, additionally the wrists if necessary
 - De paillier à paillier, en plus si nécessaire, les poignets
- 2**
 - Rechte Handfläche über linken Handgelenk – und umgekehrt
 - Right palm over left back of the hand – and vice versa
 - Paillier droite sur le dos gauche de la main – et inverse
- 3**
 - Handfläche auf Handfläche mit verschobenen, gespreizten Fingern
 - Palm to palm with overlapped, spread fingers
 - Paume contre paume avec doigts entrecroisés et écartés
- 4**
 - Aussenante der verschobenen Finger auf gegenüberliegende Handflächen
 - Outside of the folded fingers on opposite palms
 - A l'extérieur des doigts entrecroisés sur les paumes opposées
- 5**
 - Umländendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt
 - Rotational rubbing of the right thumb in the closed left palm – and vice versa
 - Rottement rotatif du pouce droit dans la paume gauche – et inverse
- 6**
 - Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingergippen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt
 - Rotational rubbing with closed fingertips the right hand in the left palm – and vice versa
 - Rotation frotter avec le bout des doigts fermé main droite dans la paume gauche – et inverse

GRUNDSÄTZLICH GILT

- Nach Möglichkeit mindestens 1-2 Meter Abstand zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- Händehygiene einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- Husten/Niesen in die Ellenbeuge

BASICALLY THE FOLLOWING APPLIES

- If possible, keep a distance of at least 1-2 meters from coughing and/or sneezing strangers
- Keep hand hygiene (wash hands thoroughly with soap and water)
- Observe the coughing etiquette (e. g. coughing, sneezing in the crook of the arm)

EN PRINCIPLE, LES RÈGLES SUIVANTES S'APPLIQUENT

- Si possible, gardez une distance d'au moins 1 à 2 mètres des étrangers qui toussent et/ou éternuent.
- Gardez une bonne hygiène des mains (lavez-vous soigneusement les mains à l'eau et au savon)
- Respectez l'étiquette relative à la toue (par exemple, touez dans le creux du bras)

Distanz ca. 1-2 m



Infektionen vorbeugen: Richtig Hände waschen schützt!

Um Krankheitserreger zu entfernen, waschen Sie Ihre Hände gründlich.

Das gelingt in fünf Schritten:

- 1 Nass machen**
Hände unter fließendes Wasser halten.
- 2 Rundum einseifen**
Hände von allen Seiten einschäumen.
- 3 Zeit lassen**
Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden.
- 4 Gründlich abspülen**
Hände unter fließendem Wasser abwaschen.
- 5 Sorgfältig abtrocknen**
Hände mit einem sauberen Tuch trocknen.



Anhang 1: Disziplinbezogene Besonderheiten

Zusätzlich zu den vorstehenden „Allgemeinen Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche“ gelten die folgenden disziplinbezogenen Besonderheiten (Informationen für weitere Disziplinen folgen im Rahmen der nächsten Aktualisierungen dieses Dokuments):

Rallyesport

Zu a) Grundsätze für die Planung von Veranstaltungen und den Teilnehmerkreis

- Für Rallyeveranstaltungen gelten die einzelnen Etappen / Wertungsprüfungen, welche zeitlich und räumlich versetzt durchgeführt werden, als relevante Bezugsgröße für die zulässige Personenanzahl.
- Mund-Nasen-Schutz: Für alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr gilt Paragraph 23, Absatz 4 der Straßenverkehrsordnung, der besagt, dass das Gesicht im Straßenverkehr zu erkennen sein muss⁵.

Zu b) Veranstaltungsort und Durchführung

- Personal der Race- bzw. Rally-Control sollte soweit möglich auf das länderspezifische Minimum reduziert und gegebenenfalls auf mehrere Räume verteilt werden, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren. Dabei kann hilfreich sein:
 - die Auswertung über eine Web-Plattform im Homeoffice vorzunehmen,
 - die Überwachung des Tracking-System über eine Web-Plattform umzusetzen,
 - den BOS-Funk / Veranstaltungsfunk mittels eines Einsatzfahrzeuges oder einer mobilen Leitstelle räumlich von der Rally Control zu trennen.
- Das Personal auf den Wertungsprüfungen ist unter Beachtung der sportrechtlichen Bestimmungen des Anhang III (Sicherheit Rallyereglement) auf das länderspezifische Minimum zu reduzieren, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren.

⁵ Zwischen Bund und Ländern wurde die Handhabung dieser Norm diskutiert, da sich bei mehreren Anwesenden im Fahrzeug die Maskenpflicht und das „Vermummungsverbot“ im Straßenverkehr widersprechen können. Eine bundeseinheitliche Regelung hierzu gibt es derzeit jedoch nicht. Deshalb empfiehlt es sich ggf., die regionale Handhabung bei den zuständigen Behörden nachzufragen.

Zu d) Aufbau Fahrerlager

- Falls ein Servicepark/Startpark oder ein Fahrerlager vorgesehen ist, wird empfohlen, eine entsprechende maximale Anzahl an Mitgliedern (Servicepersonal) pro Team festzulegen, den Bereich entsprechend räumlich zu begrenzen und den Zugang zu kontrollieren.
- Bei der Dokumentenabnahme ist zu beachten, dass eine Überprüfung des Führerscheins sowie ausländischer Lizenzen durchgeführt werden muss. Hierbei ist zur Vermeidung von Menschenansammlungen der Zeitplan anzupassen.

Bergrennen

Startvoraufstellung und Rückführung der Fahrzeuge

- Für die Startvoraufstellung und auch für die Aufstellung zur Rückführung sollten auf dem Boden entsprechende Markierungen der Fahrzeug-Stellflächen angebracht werden, um genügend Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams herzustellen.
- Des Weiteren sollte pro Teilnehmerfahrzeug maximal ein Helfer in der Startvoraufstellung zulässig sein.
- Der Veranstalter sollte sicherstellen, dass nur Personen die Startvoraufstellung betreten, die über eine entsprechende Zugangsberechtigung verfügen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Maske ist obligatorisch.
- Für die Aufstellung zur Rückführung sollte bei kleineren Stauräumen die Größe der Startgruppen begrenzt werden, um eine größere Ansammlung von Menschen zu vermeiden.
- Es ist für ausreichend Platz im Zielauslauf (Stauraum) zu sorgen.

Anhang 2: Die zehn Leitplanken des DOSB und Besonderheiten im Bereich des Motorsports

Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

Dies wird in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spielsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

Fast alle Motorsport-Disziplinen werden als Individualsport ohne jeglichen Körperkontakt durchgeführt. Durch die darüber hinaus ohnehin vorgeschriebene Bekleidung inklusive Helm bzw. durch sein Fahrzeug ist der Fahrer (bzw. Beifahrer) im Wettbewerb jederzeit geschützt, und es erfolgt kein direkter Körperkontakt. Des Weiteren befinden sich nur ein Fahrer (bzw. im Rallyesport oder bei den Sidecars maximal zwei Personen) im bzw. auf dem Fahrzeug. Die sonstigen Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

Dies trifft naturgemäß für über 98 Prozent aller Motorsportveranstaltungen im DMSB-Bereich zu, da diese ausschließlich unter freiem Himmel durchgeführt werden. Indoor-Veranstaltungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

Die Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

Diese Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

Diese Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

Dadurch dass der Motorsport eine Sportart ist, welche ohne Körper-Kontakte im Freien durchgeführt wird, stellen Wettbewerbe ohne Zuschauer nur ein geringes Infektionsrisiko dar. Die sonstigen Distanzregelungen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

Da Motorsport von einzelnen Aktiven ohne direkten Körperkontakt zueinander mit ihrem jeweiligen Fahrzeug durchgeführt wird, werden die Distanzregelungen automatisch berücksichtigt.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Diese besonderen Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Die allgemeinen Regelungen zur Risikovermeidung werden in den DMSB-Vorgaben berücksichtigt.